Ber. Naturhist. Ges. 113, Hannover 1969

Als Ergänzung zu seiner ausführlichen Veröffentlichung im 111. Bericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover übersandte uns Herr Prof. Dr. JORDAN noch eine kurze Notiz, die wir im folgenden zur Kenntnis bringen.

D. H.

# Eine neue terrestrische Wanze aus dem Pliozän von Willershausen

Von K. H. C. JORDAN, Bautzen*)

Mit 2 Abbildungen

Durch Herrn Dr. STRAUS bekam ich vor einigen Jahren 69 Fossilien aus dem Pliozän von Willershausen zugestellt, die sich als Wanzen oder Wanzenteile erwiesen (JORDAN, 1967). 1968 schickte er mir erneut zwei Fossilien zu, von denen das eine (Nr. 642 — 1 (10 318)[1]), Kartei des Geologisch-Paläontologischen Institutes der Universität Göttingen) lediglich als zu den Heteropteren gehörig zu identifizieren ist, aber eine weitere Enordnung des 4 mm großen Abdruckes nicht ermöglicht.

Dagegen stellten sich der Abdruck (Nr. 642 — 2 (16 950)[1]), Geol. Inst. Göttingen) und der Gegenabdruck (Nr. 16 950 a) als eine Nabide heraus, womit der erste Nachweis dieser Familie für Willershausen erfolgte. Daß er tatsächlich einer Nabide zugehört, geht aus der Körperform, den langen Antennen, der Form der Elytren und der Gestaltung der Femora hervor. Auch ist für manche Nabiden-Arten die dunkle Färbung der Femora und die helle, schwach hellbraun aussehende Färbung der Tibien charakteristisch. Typisch ist auch die Gestaltung der männlichen Genitalkapsel. Leider erkennt man nicht das Rostrum und die gesamte Form des stark zerstörten Kopfes. Man kann auch die Tarsen nicht sehen, ebensowenig die Aderung der Flügel. Charakteristisch ist jedoch das Fehlen des Einschnittes am Außenrande des Corium und der Mangel eines Cuneus, der sonst bei allen Familien der Cimicoidea vorhanden ist. Größe des schlanken Tieres 10 mm.

*) Prof. Dr. K. H. C. JORDAN, X 86 Bautzen, Leibnizstr. 4

[1]) Nummer in ( ) = Fundkartei Dr. STRAUS, Berlin



Abb. 1: Nabis strausi n. sp.
Natürliche Größe 10 mm

Fot. A. STRAUS

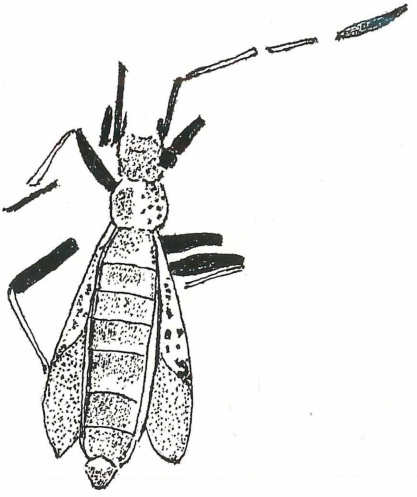


Abb. 2: Nabis strausi n. sp.
Rekonstruktion

Ich nenne diese neue Art zu Ehren von Herrn Dr. STRAUS, Berlin,

*Nabis strausi* spec. nov.

Damit möchte ich zum Ausdruck bringen, daß sich Herr Dr. STRAUS als sorgfältiger Finder ansehnlicher Mengen von Fossilien in Willershausen große Verdienste erworben hat und andererseits als hervorragender Fotograf die paläontologische Wissenschaft sehr gefördert hat.

**Schrifttum**

JORDAN, K. H. C.: Wanzen aus dem Pliozän von Willershausen. — Ber. Naturhist. Ges. **111,** S. 77—90, 3 Taf., Hannover 1967.

STRAUS, A.: Fossile Wanzen aus dem Pliozän von Willershausen. — „Der Aufschluß", **19,** 6, S. 141—142, Abb., Göttingen 1968.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 113

Autor(en)/Author(s): Jordan Karl Hermann Christian

Artikel/Article: Eine neue terrestrische Wanze aus dem Pliozän von Willershausen 107-108